

# Arbeitsmarktbericht

## IV. Trimester 1998

### Leichter Rückgang bei Eintragungen

*Die Zahl der Eintragungen im IV. Trimester 1998 ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken, und zwar um 1,5%. 10 043 Personen waren im Durchschnitt arbeitslos gemeldet. Von den Wirtschaftssektoren weist die Industrie bei den Eintragungen ein Plus von 4% auf; die Eintragungen im Dienstleistungssektor und in der Landwirtschaft sind hingegen rückläufig, im Falle der Landwirtschaft besonders markant (-26,5%). Die amtliche Arbeitslosenrate, die vom ASTAT ermittelt wird, liegt derzeit bei 2,1%. Sie hat sich also im Vergleich zum Vorjahr um 0,7 Prozentpunkte nach unten verschoben.*

Von den Eintragungen in die Arbeitslosenlisten des IV. Trimesters entfallen mehr als drei Viertel auf den Dienstleistungssektor. Das restliche Viertel teilen sich die Industrie mit einem Anteil von 20% und die Landwirtschaft mit 4%. Der hohe Anteil des tertiären Sektors bei den Eintragungen in diesem Trimester ist vor allem saisonal bedingt.

Im IV. Trimester 1998 sind 1 433 Nicht-EU-Bürger in den Vermittlungslisten eingetragen. Das sind 10,6% mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Ein Anstieg bei den Eintragungen ist auch in den Mobilitätslisten bemerkbar (+5,5%). In der Vermittlungsliste für jene, die auf erstmaliger Arbeitsuche sind, gibt es hingegen einen Rückgang von 5%.

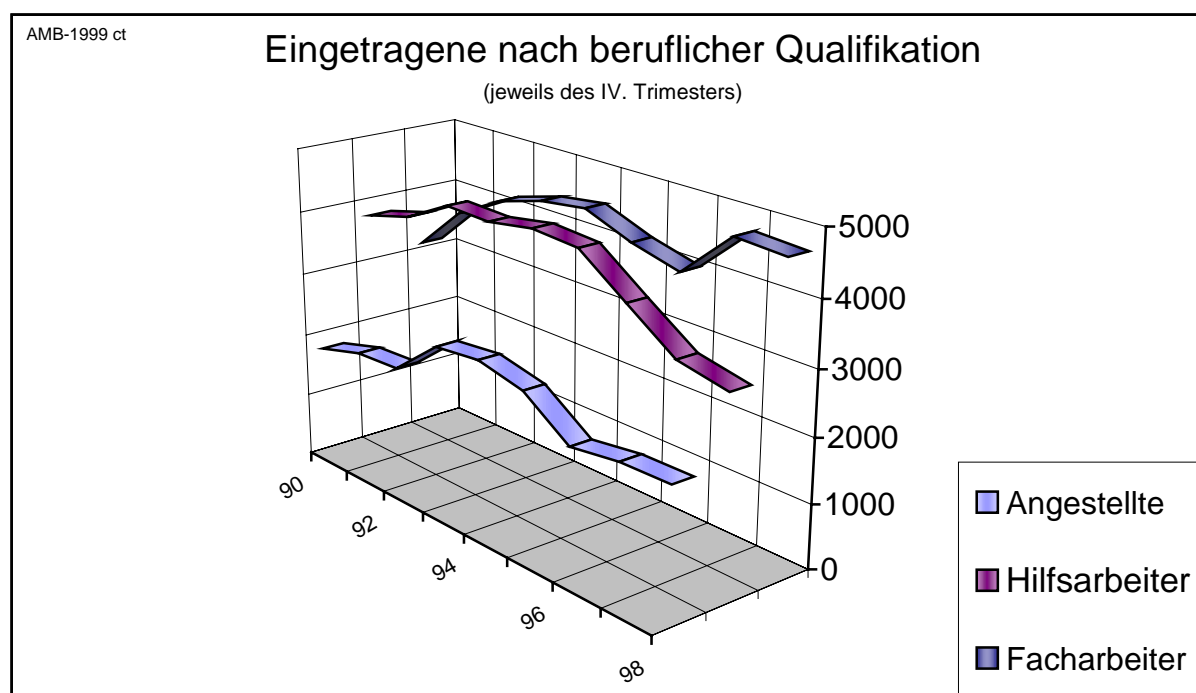
Bei der Betrachtung der Eingetragenen nach ihren beruflichen Qualifikationen zeigt sich ein relativ hoher Anteil von Facharbeitern (47,8%). 31,3% der Eingetragenen sind Hilfsarbeiter, 21% Angestellte. Zwischen 1991 und 1996 hielten sich Facharbeiter und Hilfsarbeiter bei den Eintragungen im IV. Trimester annähernd die Waage. Die Trimesterdaten (jeweils des vierten) vor 1991 zeigen eine gänzlich andere Situation: Die Zahl der eingetragenen Hilfsarbeiter übertrifft jene der eingetragenen Facharbeiter.

Von den im IV. Trimester 1998 arbeitslos gemeldeten Personen gehören drei Fünftel zu den Altersklassen der über 29-Jährigen, aber nur ein Fünftel zu der Altersklasse der unter 25-Jährigen. Diesbezüglich ist in den letzten Jahren ein eindeutiger Trend festzustellen: Während die Eintragungen in der untersten Altersklasse im Abnehmen sind, steigen jene in der höchsten Altersklasse an.

ECKDATEN	M	F	Insges.	Veränderung gegenüber Vorjahr
1. Bevölkerung ohne Anstaltsangehörige (Durchschnitt 1998)	221 600	229 100	450 800	+ 0,6%
2. Erwerbspersonen (Durchschnitt 1998)	127 300	87 600	214 900	+ 0,1%
3. Erwerbstätige (Durchschnitt 1998)	125 100	85 100	210 300	+ 0,7%
nach Wirtschaftszweigen:				
Landwirtschaft (12,3%)	18 000	7 800	25 800	- 1,5%
Produzierendes Gewerbe (24,8%)	43 100	9 100	52 200	- 5,1%
Dienstleistungen (62,9%)	64 000	68 200	132 200	+ 3,7%
4. Arbeitsuchende (Durchschnitt 1998)	2 100	2 500	4 600	- 22,0%
5. Arbeitslosenrate (Durchschnitt 1998)	1,7	2,9	2,2	- 0,6P
6. Beim Arbeitsamt Eingetragene (IV. Trim. '98)	4 300	5 743	10 043	- 1,5%
7. Eingetragene der I. Klasse (IV. Trim. '98)	4 223	5 663	9 886	- 2,0%
nach Wirtschaftszweigen:				
Landwirtschaft (4,0%)	243	155	398	- 26,5%
Produzierendes Gewerbe (19,6%)	1 194	741	1 935	+ 3,7%
Dienstleistungen (76,4%)	2 786	4 767	7 553	- 1,6%
nach berufl. Qualifikation:				
Facharbeiter (47,8%)	2 168	2 553	4 721	- 1,0%
Hilfsarbeiter (31,3%)	1 437	1 657	3 094	- 5,0%
Angestellte (20,9%)	618	1 453	2 071	+ 0,6%
nach Alter:				
unter 25 Jahre (17,0%)	596	1 083	1 679	- 12,5%
25-29 Jahre (21,7%)	825	1 319	2 145	- 4,6%
über 29 Jahre (61,3%)	2 802	3 261	6 062	+ 2,5%
darunter erstmals Arbeitsuchende	143	242	384	- 5,1%
darunter Nicht-EU-Bürger	1 089	344	1 433	+ 10,7%
darunter Invaliden und Gleichgestellte	316	247	563	+ 10,6%
darunter in den Mobilitätslisten	190	235	425	+ 5,5%

Quelle: ASTAT, Arbeitsamt

P: Prozentpunkte



Quelle: Arbeitsamt

Christian Tecini